



Amtliche NACHRICHTEN

NIEDERÖSTERREICH

Nr. 22 / Jahrgang 2024

29. November 2024

NÖ Landesausstellung 2028 wird in Gmünd stattfinden

LH Mikl-Leitner gab Standortentscheidung bekannt

Die Niederösterreichische Landesausstellung 2028 wird in Gmünd stattfinden. Diese Entscheidung gab Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner am 26. November in einer gemeinsamen Pressekonferenz mit der Bürgermeisterin von Gmünd, Helga Rosenmayer, sowie dem wissenschaftlichen Leiter der Landesausstellungen, Armin Laussegger, bekannt.

REGIONALENTWICKLUNGSKONZEPT

Über 40 Landesausstellungen mit insgesamt über elf Millionen Besucherinnen und Besuchern habe es in Niederösterreich bereits gegeben, leitete die Landeshauptfrau ein und sprach vom „erfolgreichsten Regionalentwicklungskonzept unseres Landes“. Mit den Landesausstellungen könne man besondere Orte und Regionen des Landes „bekannt, attraktiver und sichtbarer machen“, zeigte sie sich überzeugt: „Das schafft Arbeitsplätze und Wertschöpfung in den Regionen und weit darüber hinaus, und wir steigern damit auch die Landesidentität.“



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner (m.) mit der Bürgermeisterin von Gmünd, Helga Rosenmayer (l.) und dem wissenschaftlichen Leiter der NÖ Landesausstellungen, Armin Laussegger (r.).

Foto: NLK Burchhart

2026 MAUER

Nach dem heurigen Kulturschwerpunkt in St. Pölten gehe es jetzt wieder in die Regionen, kündigte die Landeshauptfrau an. 2026 werde, wie bereits bekannt gegeben, die Landesaus-

stellung in Mauer im Bezirk Amstetten stattfinden, 2028 werde die Stadt Gmünd der zentrale Ausstellungsort sein. Insgesamt sind zehn Gemeinden aus den Bezirken Gmünd und Zwettl beteiligt.

2028 GMÜND

Der Titel der Landesausstellung 2028 laute „Wasserwelt Waldviertel“, kündigte Mikl-Leitner an: „Wir werden das Thema Wasser in den Mittelpunkt stellen, denn dieses Thema



ist nicht nur von großer Bedeutung für das Waldviertel, sondern für jeden einzelnen von uns, denn Wasser ist der Ursprung allen Lebens und eine kostbare Ressource, die wir im Waldviertel in beeindruckender Qualität vorfinden.“

GRENZÜBERSCHREITEND

„Das Waldviertel wird diese Landesausstellung als einzigartige Bühne für eine positive Weiterentwicklung nutzen“, zeigte sie sich überzeugt. Gmünd als Austragungsort habe sich zu einem „Dreh- und Angelpunkt zwischen den Metropolräumen Wien und Prag“ entwickelt. Zentraler Ausstellungsort werde das Palmenhaus in Gmünd sein, so die Landeshauptfrau: „Ein Juwel der Baukunst, aber

auch ein Vermächtnis, und wir haben die Verantwortung, dieses historische Erbe weiterzutragen“. Darüber hinaus verwies sie auf weitere Sehenswürdigkeiten des Waldviertels wie die Sole-Felsen-Welt in Gmünd, das Herrenseetheater in Litschau oder den Naturpark Blockheide. Abschließend hob sie auch die grenzüberschreitende Zusammenarbeit hervor, 2028 werde das nahegelegene Budweis europäische Kulturhauptstadt sein und dadurch eine „Win-Win-Situation“ entstehen.

ZENTRUM EUROPAS

„Wir können viel vorweisen, und das möchten wir den Menschen zeigen: Nicht nur denen, die schon bei uns waren, sondern auch denen, die noch nicht

bei uns waren“, sagte Helga Rosenmayer, Bürgermeisterin von Gmünd, in ihrer Stellungnahme. Durch die Grenzöffnung sei man „ins Zentrum Europas gerückt“, sagte sie: „Jetzt sind wir eine aufstrebende, moderne und innovative Region, in der viele innovative Menschen leben.“ Man wolle die Landesausstellung 2028 „als Initialzündung für eine nachhaltige Regionalentwicklung“ nutzen, versicherte sie: „Unsere Region wird sich in den kommenden Jahren intensiv auf die Landesausstellung und die Zeit danach vorbereiten - wir wollen unseren Gästen ein Gesamterlebnis präsentieren.“

WASSERSCHIED

„Das Element Wasser wird in der Ausstellungserzählung

im Mittelpunkt stehen“, erläuterte der wissenschaftliche Leiter Armin Laussegger. Als Beispiele nannte er die Bedeutung der Wasserscheide als naturräumliches Phänomen mit gleichzeitigen Auswirkungen auf die kulturgeschichtliche Entwicklung der Region; die hochmittelalterliche Besiedelungsgeschichte, in der etwa die Zisterzienser durch die Anlage von Teichen eine große Rolle spielen; oder auch die Nutzung des Wassers als Energiequelle für Webmaschinen im 19. Jahrhundert. „Das Element Wasser eröffnet als Ausstellungsthema viele Möglichkeiten“, zeigte er sich überzeugt: „Das Thema hat ein großes Potenzial, das weit über die Region hinausstrahlt.“

NÖ Tourismuspreis 2024 verliehen



Bei der Verleihung des Tourismuspreises 2024 im Schloss an der Eisenstraße (v.l.n.r.): Mario Pulker, Spartenobmann WKNÖ, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Staatssekretärin Susanne Kraus-Winkler und Michael Duscher, Geschäftsführer NÖ Werbung.

Foto: NLK Burchhart

Im Schloss an der Eisenstraße in Waidhofen an der Ybbs wurde am 25. November der Tourismuspreis Niederösterreich 2024 in den vier Kategorien „Nachhaltigkeit und regenerativer Tourismus“, „Digitalisierung“, „Touristisches Gesamterlebnis“ und „Publikumspreis“ vergeben. Zahlreiche Gäste, die Nominierten sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Werbung, Wirtschaft, Tourismus und Politik - allen voran Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner sowie Staatssekretärin Susanne Kraus-Winkler, Vorstandsdirektor der Niederösterreichische Versicherung (NV) Bernhard Lackner und Spartenobmann der WKNÖ Mario Pulker - nahmen an der Veranstaltung teil.

TOURISMUSLAND

„Heute Abend spürt man die geballte Kraft unserer Touristikerinnen und Touristiker - die wichtigsten Botschafterinnen

und Botschafter des Tourismuslandes Niederösterreich“, begrüßte die Landeshauptfrau die Gäste und Nominierten und betonte gleich zu Beginn: „Vielfalt in all unseren Regionen ist unsere große Stärke und die Gastfreundlichkeit, die unsere Gastgeberinnen und Gastgeber unseren Gästen entgegenbringen, ist unser größter USP in Niederösterreich.“ Mit dem Tourismuspreis wolle man den Tourismusbetrieben „unsere große Wertschätzung entgegenbringen für all ihre Kreativität und Innovation“, denn das mache es aus, warum man in Niederösterreich „immer wieder zu den Besten der Besten“ gehöre. Gerade die Themen Digitalisierung und Nachhaltigkeit hätten dabei eine wesentliche und zentrale Rolle und „da wollen wir heute Abend jene Betriebe in den Mittelpunkt stellen, die bereits Hervorragendes geleistet haben, genauso wie jene, die besonders innovativ und kreativ waren und Best Practice Beispiel sein können“, so die Landeshauptfrau.

DESTINATIONEN

Niederösterreich sei eine der schönsten Regionen der Welt, „uns verbindet unglaubliche Vielfalt und wir haben viele regionale Stärkefelder“, führte sie weiters aus. „Eines ist sicherlich der gesamte Bereich der Kultur, wo es uns als Land wichtig ist, die kulturelle Infrastruktur zu erweitern.“ Allein heuer habe man fünf neue Leuchtturmprojekte geschaffen, „um der Freiheit von Kunst und Kultur mehr Platz und Raum zu geben. „Bei uns ist Kunst und Kultur an allen Ecken und Enden spürbar und ist ein unglaublicher Magnet für unsere Gäste“, sagte Mikl-Leitner und nannte als ein Beispiel das Tangente Festival St. Pölten, „wo über ein Drittel der nationalen und internationalen Gäste erstmals die Landeshauptstadt besucht haben.“ Als zweiten Bereich nannte sie das „Skiparadies Niederösterreich“ und hier besonders den neuen Bergerlebnispfad, „eine Saisonkarte mit einem unschlagbaren Preis für Familien.“ Aber auch abseits der Pisten biete Niederösterreich vieles wie z.B. Winterwandern, Schneeschuhwandern, aber auch Besuche in der Therme, „und natürlich unserer Wirtshauskultur, wo man sich

kulinarisch verwöhnen lassen kann.“ Im Frühling habe man mit dem Weinviertel, der Donauregion, dem Wienerwald oder dem Weinviertel fantastische Regionen mit zahlreichen Angeboten rund ums Wandern, Wein und Kulinarik, so die Landeshauptfrau, „unsere wunderschönen Stifte, Schlösser und Burgen, Kellergassen und vor allem unsere Radwege - 1.500 Kilometer Radrouten und verschiedene Mountainbikewege, wo ich u.a. an tolle Destinationen wie St. Corona denke, die ein Leuchtturmprojekt weit über die Grenzen Niederösterreichs und Österreichs hinaus ist.“ Niederösterreich biete ganzjährig ein vielfältiges und breites touristisches Angebot, sagte Mikl-Leitner, die sich bei den Touristikerinnen und Touristikern für „ihre Leidenschaft und ihren Einsatz“ bedankte.

46 EINREICHUNGEN

Der Geschäftsführer der NÖ Werbung, Michael Duscher, freute sich über die 46 Einreichungen zum Tourismuspreis 2024, „etwas mehr als vor zwei Jahren und was mich persönlich sehr freut, 22 davon in der Kategorie Regeneration und Nachhaltigkeit, was bedeutet, dieses Thema ist enorm wichtig und mittlerweile im Tourismus angekommen.“ Duscher gratulierte den Gewinnerinnen und Gewinnern des Abends, „die sich über eine Urkunde und ein Kommunikationspaket im Wert von je rund 5.000 Euro freuen dürfen, das die Niederösterreich Werbung maßgeschneidert gemeinsam mit dem Sieger-Betrieb schnürt.“

EXPERTENJURY

Beurteilt wurden die Einreichungen zum Tourismuspreis von einer Expertenjury, der neben Duscher auch Marielle Klement-Kapeller, Geschäftsführerin der Wiener Alpen, Christiana Naue-Hess, Bereichsleiterin Marketing und Brandmanagement NÖ Werbung, Christiane Spiegel, verantwortlich für Beteiligungsmanagement, Innovation und Nachhaltigkeit in der NÖ Werbung, Walter Schmalwieser, Spartengeschäftsführer Tourismus und Freizeitwirtschaft in der WKNÖ, Christian Weinberger, ecoplus Regionalförderung, und Bernhard Lackner, Vorstandsdirektor NV, angehörten. Die NV ist auch Sponsor des NÖ Tourismuspreises, was Lackner so begründete: „Wir haben ein gemeinsames Ziel: wir wollen in diesem wunderschönen Bundesland die Stärke, die Vielfalt und die Regionalität fördern, um möglichst viele Menschen zu begeistern.“

TOURISMUSPREISE

Den Tourismuspreis in der Kategorie „Nachhaltigkeit & regenerativer Tourismus“ erhielt das Refugium Lunz. In der Kategorie „Digitalisierung“ wurde die KTech Engineering & Touristik GmbH ausgezeichnet. Über die Ehrung in der Kategorie „Touristisches Gesamterlebnis“ durfte sich die Blochberger Eisproduktion GmbH mit der Eis-Greissler Welt freuen. Der per Voting ermittelte Publikumspreis ging heuer an die Ötscher-Basis im Naturpark Ötscher-Tormauer.

NÖ Winterdienst ist startklar!

Der Schnee kann kommen! Optimal gerüstet für alle Wetter-Eventualitäten der kommenden Monate sind die 58 Straßenmeistereien Niederösterreichs. „Damit unsere Landsleute auch im Winter sicher ans Ziel kommen und alle Routen befahrbar sind, stellt der NÖ Straßendienst eine leistungsstarke Winterdienstflotte mit mehr als 650 Räumfahrzeugen, Streumaschinen und Schneepflügen zur Verfügung“, erklärt LH-Stellvertreter Udo Landbauer, der auch betont: „Die Mitarbeiter des NÖ Straßendienstes geben rund um die Uhr Vollgas, damit Familien und Pendler gesund und sicher zur Arbeit und wieder nach Hause kommen.“

ORGANISATION

Dass der Winterdienst viel mehr als nur Salzstreuen ist und allein die Vorbereitung auf die kalte Jahreszeit akribische Planung und umfangreiche Organisation erfordert, untermauern die beeindruckenden Zahlen: Denn um Pendlern und Familien zu

jeder Zeit eine sichere Fahrt zu ermöglichen, werden 700 Kilometer Schutzzäune (das entspricht der Strecke Wien - Salzburg und retour) als Verwehungschutz sowie 500.000 Schneestangen als Orientierungshilfe für Räum- und Streufahrzeuge aufgestellt. Die Mitarbeiter des NÖ Winterdienstes leisten mehr als 650.000 Arbeitsstunden pro Saison, an starken Tagen bzw. Nächten sind 1.500 Personen zeitgleich im Einsatz.

13.600 KILOMETER

„Unsere 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des NÖ Straßendienstes sorgen bei einem Volleinsatz auf den 13.600 Kilometern Landesstraßen in Niederösterreich für bestmögliche Verkehrssicherheit. Die Vorbereitungen für den Winterdiensteinsatz sind abgeschlossen und die Mannschaften und Maschinen sind bereit. Wir ersuchen alle Verkehrsteilnehmer um besondere Vorsicht und empfehlen die Geschwindigkeit und



NÖ Straßendienst startet in die Winterdienst-Saison. Im Bild von links nach rechts: LH-Stellvertreter Udo Landbauer und NÖ Straßenbaudirektor DI Josef Decker.

Foto: NLK Pfeiffer

das Fahrverhalten an die winterlichen Straßenverhältnisse anzupassen und entsprechende Abstände einzuhalten“, so NÖ Straßenbaudirektor Dipl.-Ing. Josef Decker.

SALZ UND SPLITT

Mit 74.257 Tonnen Auftausalz, die in 113 Silos und 55 Hallen bereits auf Lager sind, sowie 80.000 Tonnen Streusplitt, steht einer sicheren und

hoffentlich für alle Landsleute auch unfallfreien Wintersaison nichts mehr im Wege. „Die Straße ist nicht nur Grundverkehrsträger, sondern Lebens- und Erwerbsgrundlage für unsere Landsleute und Familien. Sie ist Fundament für eine ordentliche Standort- und Wirtschaftspolitik. Ich danke allen Mitarbeitern des NÖ Straßendienstes für ihr außergewöhnliches Engagement“, schließt Landbauer.

Adventkalender der NÖ Familienland GmbH: Türchen öffnen und Preise gewinnen

Tag für Tag ein Türchen öffnen heißt es wieder ab 1. Dezember. Niederösterreichs Familien sind recht herzlich eingeladen, beim Online-Adventkalender der NÖ Familienland GmbH mitzuspielen. „Der Online-Adventkalender und die tägliche Vorfreude helfen, die Wartezeit auf das Christkind zu verkürzen. Hinter den Türchen warten abwechslungsreiche Geschenke, die allen Familienmitgliedern Freude bereiten“, so Familien-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister.

GESCHENKE

Zahlreiche der mehr als 500 Partnerbetriebe des NÖ Familienpasses haben sich tolle Geschenke ausgedacht und für den Adventkalender der NÖ Familienland GmbH zur Verfügung gestellt. Hinter den 24 Türchen warten Skitageskarten, ein Matador-Baukasten, Eintritte in Museen oder ins Kino, Tagestickets bei

unterschiedlichen Ausflugszielen sowie ein Gutschein für eine Kindergeburtstagsparty im Trampolinpark und viele weitere Preise.

SPIELE

Für doppelte Freude sorgt das Landesgremium für Papier- und Spielwarenhandel der Wirtschaftskammer Niederösterreich. So werden zusätzlich 24 Gesellschaftsspiele für den Adventkalender zur Verfügung gestellt. Niederösterreichs Familien dürfen sich über zwei Gewinnchancen pro Tag freuen. „Vorfreude verbindet. Deshalb können neben Eltern und Erziehungsberechtigten auch Omas, Opas oder auch Tanten, Onkel sowie andere Bezugspersonen gemeinsam mit den Kindern die Türchen beim Adventkalender der NÖ Familienland GmbH öffnen“, betont Landesrätin Teschl-Hofmeister.



Familien-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister

Foto: NLK Burchhart

ADVENTKALENDER

Mitspielen kann man von 1. bis 24. Dezember unter www.noefamilienland.at/adventkalender

Land NÖ beschließt rascheren Hochwasserschutz-Ausbau



LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf: „Mit Zusatzpaket für die Jahre 2024 und 2025 können zusätzlich 60 Millionen Euro investiert werden.“

Foto: NLK Filzwieser

„Die Jahrhundertflut im September hat Niederösterreich schwer getroffen. Rund 95.000 Einsatzkräfte standen damals im Einsatz. Die Analyse zeigt schon jetzt: Unzählige Hochwasserschutz-Bauten haben noch größere Schäden verhindert. Deswegen bauen wir weiter aus, und das rasch und gezielt. Dazu hat uns der Landtag ein Zusatzpaket für die Jahre 2024 und 2025 genehmigt, mit dem zusätzlich 60 Millionen Euro investiert werden können“, gibt LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf, der während der Katastrophe auch Einsatzleiter im Landestab war, bekannt.

SCHUTZMASSNAHMEN

Auch Professor Helmut Habersack (BOKU Wien) erklärte erst unlängst bei einem Termin im BOKU-Wasserbaulabor: „Die Hochwasserschutzmaßnahmen in Niederösterreich haben, wenn man die Dimension an Wasser- und Regenmengen betrachtet, sehr gut gewirkt. Dennoch muss man die Schutzmaßnahmen natürlich laufend anpassen.“

ZUSÄTZLICHE INVESTITIONEN

Pernkopf bestätigt das: „Schon bisher werden jährlich rund 80 Millionen Euro in den Hochwasserschutz und damit in die Sicherheit in Niederösterreich investiert, rund 50 Projekte stehen jährlich in der Bauphase. Mit den Zusatzmitteln können wir den Ausbau beschleunigen und prioritäre Projekte vorziehen.“ Im Nachtragsvoranschlag werden zusätzlich elf Millionen Euro für 2024 und zwölf Millionen Euro für das Jahr 2025 bereitgestellt, die jeweils rund 30 Millionen Euro zusätzliche Investitionen in den Hochwasserschutz ermöglichen und auslösen.

SANIERUNGEN

Diese frischen Mittel werden im heurigen Jahr vor allem für die dringende Sanierung von alten Dämmen eingesetzt. Die Schwerpunkte liegen dabei entlang der Flüsse Traisen, Perschling, Pielach, Schwarza, Schwechat, entlang des Kampflusses und der Krems sowie regional im Wienerwaldgebiet und Teilen des Wein- und Mostviertels. Im Jahr 2025 können dann wichtige Ausbauprojekte - abhängig vom Fortschritt der Detailplanung und den Vergabeverfahren - rascher umgesetzt werden. Dazu zählen die Dammsanierung des Perschling-Unterlaufs, Maßnahmen in den Gemeinden Ladendorf und Paasdorf, Dammsanierungen in Michelhausen, Arbeiten am Kamp in den Gemeinden Grafenegg, Gedersdorf, Hadersdorf, Rohrendorf und Grafenwörth sowie kleinere Dammsicherungsmaßnahmen, etwa in Rabenstein/Pielach, Plankenberg und Langmannersdorf.

KUNDMACHUNGEN

- 5 NÖ Krankenanstaltensprengel (NÖKAS)
- 7 NÖ Fischerkursverordnung 2024
- 10 Erlöschen der Befugnis
- 10 Umweltverträglichkeitsprüfung

AUSSCHREIBUNGEN

- 10 Hochbau
- 11 Stellenausschreibungen

Niederösterreichischer Krankenanstaltensprengel (NÖKAS)

GS4-NÖKAS-1/115-2024

VORANSCHLAG 2025
Verlautbarung gem. § 65 Abs. 3 NÖ KAG

AUSGABEN VA-STELLE H/ANSATZ/POST	VORANSCHLAG ORDENTLICHER TEIL BEZEICHNUNG	VORANSCHLAG 2025 in EURO	VORANSCHLAG 2024 in EURO	RECHNUNGS- ABSCHLUSS 2023 in EURO
1.ABSCHNITT	Pauschalabgeltung des NÖKAS zum Betrieb der NÖ Fondskrankenanstalten gem. § 72 Abs. 1 und Abs. 4 NÖ KAG			
1/560005/7303	Transferzahlungen an das Land NÖ	0,00	0,00	0,00
1/560005/7330	Transferzahlungen an den NÖGUS	579.895.000,00	538.935.800,00	500.869.685,40
1/561009/7100	Steuern und Abgaben (KEST.)	0,00	0,00	0,00
1/561009/6520	Zinsen Inland	0,00	0,00	0,00
	SUMME	579.895.000,00	538.935.800,00	500.869.685,40
1/561009/2980	Haushaltsrücklage, Zuführung	0,00	0,00	0,00
2.ABSCHNITT	Transferzahlungen an Rettungsorganisationen gem. § 10 Abs. 4 Rettungsdienstgesetz 2017			
1/560005/7670	Transferzahlungen an Rettungs- organisationen	27.759.300,00	21.933.600,00	20.872.595,44
	SUMME	27.759.300,00	21.933.600,00	20.872.595,44
1/561009/2980	Haushaltsrücklage, Entnahme	0,00	0,00	-488.274,91
3.ABSCHNITT	Umlage – Verwaltungskosten gem. § 67 NÖ KAG			
1/562009/0420	Sonst. Amts-,Betriebs u. Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00
1/562009/6300	Porto	20,00	20,00	17,82
1/562009/6570	Geldverkehrsspesen	1.400,00	2.000,00	1.399,58
1/562009/7000	Mietzinse	0,00	0,00	0,00
1/562009/7200	Kostenersätze für Verwaltungs- leistungen (Ref. an Land NÖ)	25.400,00	12.000,00	10.394,81
1/562009/7210	Bezüge der Organe	0,00	0,00	0,00
	SUMME	25.400,00	11.000,00	11.812,21
1/562009/2980	Haushaltsrücklage, Entnahme	-1.420,00	-- 3.020,00	955,29
	GESAMTSUMME	607.679.700,00	560.880.400,00	521.266.773,43

EINNAHMEN VA-STELLE H/ANSATZ/POST	VORANSCHLAG ORDENTLICHER TEIL BEZEICHNUNG	VORANSCHLAG 2025 in EURO	VORANSCHLAG 2024 in EURO	RECHNUNGS- ABSCHLUSS 2023 in EURO
1.ABSCHNITT	Beitragszahlungen d. Gemeinden an den NÖKAS zum Betrieb der NÖ Fondskrankenanstalten gem. § 66 NÖ KAG			
2/560000/8630	Transfers von Gemeinden	579.895.000,00	538.935.800,00	500.869.685,40
2/560008/2980	Haushaltsrücklage, Entnahme	0,00	0,00	0,00
	SUMME	579.895.000,00	538.935.800,00	500.869.685,40

2.ABSCHNITT		Umlage – Verwaltungskosten gem. § 67 NÖ KAG		
2/562000/8280	Rückersätze von Ausgaben	0,00	0,00	2.767,50
2/562000/8610	Transfers von Ländern	0,00	0,00	0,00
2/562000/8630	Transfers von Gemeinden	25.400,00	11.000,00	10.000,00
2/562008/2980	Haushaltsrücklage, Entnahme	0,00	0,00	0,00
	SUMME	25.400,00	11.000,00	12.767,50
3.ABSCHNITT		Beitragszahlungen der Gemeinden an den NÖKAS gem. § 10 Abs. 2 NÖ Rettungsdienstgesetz 2017		
2/562000/8630	Transfers von Gemeinden	27.759.300,00	21.933.600,00	20.384.320,53
2/562008/2980	Haushaltsrücklage, Entnahme	0,00		0,00
	SUMME	27.759.300,00	21.933.600,00	20.384.320,53
	GESAMTSUMME	607.679.700,00	560.880.400,00	521.266.773,43

ERLÄUTERUNGEN zum Voranschlag des NÖ Krankenanstaltensprengels (NÖKAS) für das Jahr 2025

AUSGABEN

- 1. Abschnitt Pauschalabgeltung des NÖKAS zum Betrieb der NÖ Fondskrankenanstalten gem. § 72 Abs. 1 und Abs. 4 NÖ KAG**
- 1/560005/7303 Gemäß NÖ KAG (§ 66 Abs. 1) leistet der NÖKAS im Jahr 2024 einen Gesamtbetrag von € 579.895.000,-- (gerundet) an den NÖGUS (=Leistung 2024 + 7,6 %)
- Diese Beiträge des NÖ Krankenanstaltensprengels sind zum Ausbau der NÖ Krankenanstalten im Pauschalbetrag, der an den NÖ Gesundheits- und Sozialfonds zu leisten, enthalten. Der NÖ Gesundheits- und Sozialfonds hat dafür einen festgelegten Jahresbetrag an das Land NÖ zu leisten.
- 2. Abschnitt Transferzahlungen an Rettungsorganisationen gem. § 10 Abs. 4 NÖ Rettungsdienstgesetz 2017**
- 1/560005/7303 Diese Beiträge des NÖ Krankenanstaltensprengels sind für die Besorgung des regionalen und über-regionalen Rettungsdienstes.
- 3. Abschnitt Umlage - Verwaltungskosten lt. Par. 67 NÖ KAG**
- 1/562009/7200/001 Hier wird die monatliche NÖKAS Zulage, die drei Bediensteten über Genehmigung des NÖKAS-Ausschusses gewährt wurde, ausgewiesen
Die Auszahlung erfolgt im Wege der Personalabteilung des Landes NÖ und anschließender Refundierung durch den NÖKAS.
- 1/562009/6300+6570 Hier werden die Porto und Geldverkehrsspesen verrechnet.
- 1/562009/2980 Hier werden aus dem derzeitigen Rücklagenstand per 31. Dezember 2022 (€ 111.106,20) zur Abdeckung der Mehrausgaben € 1.420,-- entnommen.

EINNAHMEN

- 1. Abschnitt Beitragszahlungen der Gemeinden an den NÖKS zum Betrieb der NÖ Fondskrankenanstalten gem. § 66 NÖ KAG**
- 2/560000/8630 Die für das Jahr 2006 betragsmäßig mit € 222.913.908,-- festgelegte NÖKAS Umlage ist für das Jahr 2025 grundsätzlich mit 7,6 % zu valorisieren und beträgt daher im Jahr 2025 € 579.895.000,-- (gerundet).
- 2. Abschnitt Umlage - Verwaltungskosten lt. Par. 67 NÖ KAG**
- 2/562000/8630 Erforderlicher Umlagenbetrag zur Abdeckung des Verwaltungsaufwandes.
- 3. Abschnitt Beitragszahlungen der Gemeinden an den NÖKAS gem. § 10 Abs. 2 NÖ Rettungsdienstgesetz 2017**
- Die NÖKAS-Umlage für das Jahr 2025 beträgt valorisiert um 7,6 % für die Besorgung des regionalen und überregionalen Rettungsdienstes € 27.759.300,--

NÖ Fischerkursverordnung 2024

NÖ Landesfischereiverband
Goethestraße 2, 3100 St. Pölten

Ergänzend zur Kundmachung vom 31. Oktober 2024 in den Amtlichen Nachrichten, Nr. 20 / Jahrgang 2024 der NÖ Fischerkursverordnung 2024 werden folgende **Muster und Anlage** kundgemacht:

- Muster 1: Kursbescheinigung
- Muster 2: Kursbescheinigung in Fällen des § 13
- Muster 3: Mitteilung
- Anlage: Auflistung der Bundesländer

Muster 1

NÖ LANDESFISCHEREIVERBAND

3100 St. Pölten, Goethestraße 2
Tel. 02742/72968, FAX DW 20
fisch@noe-lfv.at
www.noe-lfv.at



Kursbescheinigung

.....
(Vorname, Familienname)

geboren am.....in.....

wohnhaft (Hauptwohnsitz) in

hat den Fischerkurs gemäß § 14 Abs. 2 NÖ FischG 2001 LGBl. 6550 besucht und zu dessen erfolgreichen Abschluss am heutigen Tag die **Prüfung** als Nachweis der geforderten Kenntnisse zur Ausübung des Fischfanges gemäß § 7 Abs. 1 der NÖ Fischerkursverordnung 2024

bestanden.

_____, am _____ 20..

Für den NÖ Landesfischereiverband

RS

Kursleiter
Name

Muster 2

NÖ LANDESFISCHEREIVERBAND

3100 St. Pölten, Goethestraße 2

Tel. 02742/72968, FAX DW 20

fisch@noe-lfv.at

www.noe-lfv.at



Kursbescheinigung

.....
(Vorname, Familienname)

geboren am.....in.....

wohnhaft (Hauptwohnsitz) in

hat den Fischerkurs gemäß § 14 Abs. 2 NÖ FischG 2001 LGBl. 6550 in Verbindung mit § 13 der NÖ Fischerkursverordnung 2024 am (Datum der Unterweisung) besucht und zu dessen erfolgreichen Abschluss am heutigen Tag die **Prüfung** als Nachweis der geforderten Kenntnisse zur Ausübung des Fischfanges gemäß § 7 Abs. 1 der NÖ Fischerkursverordnung 2024

bestanden.

....., am 20..

Für den NÖ Landesfischereiverband

RS

Kursleiter
Name

Muster 3

NÖ LANDESFISCHEREIVERBAND

3100 St. Pölten, Goethestraße 2

Tel. 02742/72968, FAX DW 20

fisch@noe-lfv.at

www.noe-lfv.at



Mitteilung

.....
(Vorname, Familienname)

geboren am.....in.....

wohnhaft (Hauptwohnsitz) in

hat gemäß § 14 Abs. 2 NÖ FischG 2001 LGBl. 6550 in Verbindung mit der NÖ Fischerkursverordnung 2024 am Fischerkurs teilgenommen und die Prüfung gemäß § 7 Abs. 1 dieser Verordnung am heutigen Tag

nicht bestanden.

_____, am _____ 20..

Für den NÖ Landesfischereiverband

RS

Kursleiter

Anlage

Auflistung der Bundesländer,

in welchen eine gleichwertige Ausbildung und Prüfung wie in § 14 Abs. 2 NÖ FischG 2001 für die Erlangung eines der NÖ Fischerkarte vergleichbaren Fischereidokuments im jeweiligen Bundesland erforderlich ist:

Steiermark: ab 1. Oktober 1999 (LGBl. Nr. 85/1999)
Tirol: ab 1. Juli 2002 (LGBl. Nr. 54/2002)
Vorarlberg: ab 1. September 2001 (LGBl. Nr. 36/2001)
Wien: ab 1. Jänner 2011 (LGBl. Nr. 11/2001)

Burgenland: ab 1. Jänner 2023 (LGBl. Nr. 1/2022)
Kärnten: ab 1. Jänner 2001 (LGBl. Nr. 62/2000)
Oberösterreich: ab 1. Jänner 1984 (LGBl. Nr. 60/1983)
Salzburg: ab 1. Jänner 2003 (LGBl. Nr. 81/2002)

NÖ Landesfischereiverband
Für den Vorstand

Karl Gravogl
Vorsitzender/NÖ Landesfischermeister



Erlöschen der Befugnis

BD1-P-2236/001-2024

Die Landeshauptfrau von Niederösterreich gibt gemäß § 16 Abs. 5 des Ziviltechnikergesetzes 2019, BGBl. Nr. 29/2019 in der jeweils geltenden Fassung, Folgendes bekannt:

Der Bundesminister für Arbeit und Wirtschaft hat mit Bescheid vom 24. September 2024, Geschäftszahl: 2024-0.688.441 das **Erlöschen der Herrn Dipl.-Ing. Peter HUFNAGL verliehenen Befugnis eines Architekten mit Wirksamkeit vom 17. September 2024 festgestellt.** Der Ziviltechniker hatte seinen Kanzleisitz (ruhende Befugnis) zuletzt in 3053 Laaben, Laaben 74.

Für die Landeshauptfrau
Dipl.-Ing. S t e i n a c k e r
Baudirektor

Wird wie gegenständiglich ein Antrag durch Edikt kundgemacht, so hat dies zur Folge, dass Personen ihre Stellung als Partei verlieren, soweit sie nicht rechtzeitig, also ab **28.11.2024 bis einschließlich 13.01.2024**, bei der Behörde schriftlich Einwendungen erheben (§ 44b AVG und § 9 Abs 6 UVP-G 2000).

Umweltverträglichkeitsprüfung

WST1-UG-82

AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN
LANDESREGIERUNG
Abteilung Umwelt- und Anlagenrecht
Kundmachung

verfahrenseinleitender Antrag im Großverfahren –

EDIKT zu Kennzeichen WST1-UG-82

Gemäß § 44a und § 44b Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 – AVG und gemäß § 9 und § 9a Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz 2000 – UVP-G 2000 wird kundgemacht:

1. Gegenstand des Antrags:

Die Johann Neumüller GmbH, vertreten durch die Niederhuber & Partner Rechtsanwälte GmbH, Reisnerstraße 53, 1030 Wien, hat mit Eingabe vom 24.07.2024 den Antrag auf Erteilung einer Genehmigung nach dem UVP-G 2000 bei der NÖ Landesregierung, als zuständigen UVP-Behörde, für das **Vorhaben „Erweiterung Bahnterminal Neumüller mit Schrottlagerplatz und Gleisgruppe 2“** gestellt.

Über den Antrag ist von der UVP-Behörde ein Umweltverträglichkeitsprüfungsverfahren nach den Bestimmungen des UVP-G 2000 durchzuführen und mit Bescheid zu entscheiden.

2. Beschreibung des Vorhabens:

Das Vorhaben „Erweiterung Bahnterminal Neumüller mit Schrottlagerplatz und Gleisgruppe 2“ dient zur Material- und Ganzzugbeistellung für die Lichtbogenöfen der voestalpine oder sonstiger Abnehmer und umfasst Folgendes:

- Errichtung der Gleisgruppe 2 (Stutzgleis mit je ca. 300 m Gleislänge),
- Erweiterung der Lagerflächen in Dichtbetonbauweise auf den Grundstücken 895/12 und 870/2, beide KG Ennsdorf,
- Erweiterung der Gleis- und Platzentwässerung für die geplante Ausbaufäche,
- Herstellung der Elektro- und Leitungsinfrastruktur (Beleuchtung, Datenkabel, Videoüberwachung etc.) und
- Neuanschaffung von maschinellen Einrichtungen.
- Aufgrund der Nutzung des Bahnterminals erfolgt zukünftig ein täglicher Umschlag von bis zu 1.000 t und ein maximaler jährlicher Umschlag von 1,5 Mio.t.

3. Zeit und Ort der möglichen Einsichtnahme:

Ab **28.11.2024 bis einschließlich 13.01.2024** liegen der Genehmigungsantrag und die Projektunterlagen inklusive der Umweltverträglichkeitserklärung in der Standortgemeinde Ennsdorf sowie der UVP-Behörde, per Adresse: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umwelt- und Anlagenrecht (WST1), Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, während der jeweiligen Amtsstunden zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Es wird empfohlen, für die Einsichtnahme vorab telefonisch einen Termin zu vereinbaren.

4. Hinweise:

Ab **28.11.2024 bis einschließlich 13.01.2024** besteht die Möglichkeit für jedermann schriftliche Stellungnahmen bzw. Einwendungen zum Vorhaben bei der UVP-Behörde per Adresse: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umwelt- und Anlagenrecht (WST1), Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, einzubringen.

Eine Stellungnahme kann durch die Eintragung in eine Unterschriftenliste unterstützt werden, wobei Name, Anschrift und Geburtsdatum anzugeben und die datierte Unterschrift beizufügen sind. Die Unterschriftenliste ist gleichzeitig mit der Stellungnahme einzubringen. Wurde eine Stellungnahme von mindestens 200 Personen, die zum Zeitpunkt der Unterstützung in der Standortgemeinde oder in einer an diese unmittelbar angrenzende Gemeinde für Gemeinderatswahlen wahlberechtigt waren, unterstützt, dann nimmt diese Personengruppe als Bürgerinitiative gemäß § 19 UVP-G 2000 am Genehmigungsverfahren als Partei teil.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Verfahren im Großverfahren gemäß § 44a ff AVG geführt wird und sämtliche Kundmachungen und Zustellungen im Verfahren durch Edikt vorgenommen werden können.

NÖ Landesregierung

Im Auftrag

Dipl.-Ing. (FH) H a c k l

Anbotsausschreibungen

Hochbau

NÖ Landesimmobiliengesellschaft mbH, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten: ISTA3_I25_BAULICHER BRANDSCHUTZ, ISOLIERUNG_Klosterneuburg - Offenes Verfahren

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: NÖ Landesimmobiliengesellschaft mbH, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, Tel: +43 5909103003, E-Mail: post.bd6@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: ISTA3_I25_BAULICHER BRANDSCHUTZ, ISOLIERUNG_Klosterneuburg

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Baulicher Brandschutz und Isolierung für den Neubau des 7. Laborgebäudes des Projektes IST Austria, Ausbaustufe 3 in Klosterneuburg.

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Am Campus 1, 3400 Klosterneuburg

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: LAD3-LIEG-28069/041-2024
Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 16.12.2024.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **16.12.2024, 12:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=4093> abzurufen.

Stellenausschreibungen

Die **Niederösterreichische Landesgesundheitsagentur (NÖ LGA)** ist als Anstalt öffentlichen Rechts für eine zeitgemäße, bedarfsgerechte, patientenorientierte sowie effiziente medizinische und pflegerische Versorgung der Bevölkerung durch Krankenanstalten und Pflegeeinrichtungen des Landes Niederösterreich zuständig.

Gemäß den Bestimmungen des NÖ Landesgesundheitsagenturgesetzes und des Bundesgesetzes über die Transparenz bei der Stellenbesetzung im staatsnahen Unternehmensbereich (Stellenbesetzungsgesetz), BGBl. I Nr. 26/1998, i.d.g.F., gelangt für die NÖ Landesgesundheitsagentur nun folgende Position zur Besetzung ab März 2025 zur Ausschreibung:

Mitglied des Vorstandes (m/w/d) (Dienstort St. Pölten)

In dieser verantwortungsvollen Führungs- und Managementposition sind Sie im Rahmen der mit der Niederösterreichischen Landesregierung zu treffenden Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung für die Sicherstellung der medizinischen und pflegerischen Versorgung sowie die Strukturierung und Steuerung der NÖ Universitäts- und Landeskliniken, der NÖ Pflege- und Betreuungszentren sowie der NÖ Pflege- und Förderzentren verantwortlich.

Für die erfolgreiche Wahrnehmung dieser Führungsaufgaben werden eine mehrjährige Erfahrung im Management von Wirtschafts- oder Verwaltungsorganisationen sowie idealerweise ein umfassender Einblick in das österreichische Gesundheitssystem vorausgesetzt. Dabei verfügen Sie auch über breitgefächerte Expertise in der Gestaltung von Transformationsvorgängen und den damit zusammenhängenden Organisationsentwicklungsmaßnahmen. Ihre Aufgaben beinhalten die flächendeckende, qualitätsgerechte Gesundheitsversorgung durch Krankenhaus- und Pflegeleistungen sowie die Sicherstellung effizienter Prozesse und Strukturen zur Unternehmenssteuerung. In enger Abstimmung mit den weiteren Vorstandsmitgliedern leiten und führen Sie die strategische und wirtschaftliche Entwicklung der NÖ Landesgesundheitsagentur. Sie tragen Leistungs-, Kosten- und Ergebnisverantwortung und konzipieren innovative Strategien zur Identifizierung von Kostendämpfungs- und Reorganisationspotenzialen, stets im Einklang mit den landespolitischen Zielen. Sie verfügen über eine akademische Ausbildung, sind idealerweise mit den rechtlichen Rahmenbedingungen des (öffentlichen) Gesundheitswesens vertraut und bereit zur Zusammenarbeit mit internen und externen Stakeholdern (Schnittstelle zwischen Politik, Verwaltung und Betriebsführung). Ihre ausgeprägten Leadership- und Managementfähigkeiten, Durchsetzungsvermögen, Belastbarkeit, soziale Kompetenz und exzellente Kommunikationsfähigkeit machen Sie zur idealen Besetzung für diese Schlüsselposition.

Aussagekräftige Bewerbungen sind bis spätestens **13.12.2024** an H.I. Executive Consulting GmbH, z.H. Mag. Michael Baumann, Kärntner Straße 7, 1010 Wien (T: 01/36 30 700) per Post oder an MBaumann@hie.com per E-Mail zu richten.

LGA-PSG-PB-3/2790-2024

Die NÖ Landesgesundheitsagentur ist das gemeinsame Dach für alle NÖ Klinikstandorte sowie für die NÖ Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren. Ein innovatives Arbeitsumfeld, langfristige Job-Perspektiven sowie Top-Ausbildung und Karrierechancen kennzeichnen alle unsere Standorte. Gemeinsam garantieren wir die beste Versorgung der Menschen in allen unseren Regionen – von der Geburt bis zur Pflege im hohen Alter.

Für das **Landeskrankenhaus Scheibbs** suchen wir **mit sofortiger Wirkung**

eine Konsiliarärztin bzw. einen Konsiliararzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten für 4 Stunden pro Woche.

Das LK Scheibbs ist ein Grundversorgungsklinikum mit Abteilungen für Orthopädie und Traumatologie, Innere Medizin, Gynäkologie und Geburtshilfe, Anästhesiologie und Intensivmedizin sowie einem Fachschwerpunkt für Chirurgie, einer Palliativstation, einem Department für Remobilisation und Nachsorge und einem Institut für Radiologie. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit im Haus zeichnet uns besonders aus. Als Konsiliarfachärztin bzw. Konsiliarfacharzt übernehmen Sie die Versorgung unserer Patientinnen und Patienten in dermatologischen Fragestellungen. Eine freie Kassenstelle für Dermatologie sowie entsprechende Ordinationsräume und Dienstwohnungen stehen in Scheibbs zur Verfügung.

Ihre Qualifikationen:

- Abgeschlossene Ausbildung zur Fachärztin bzw. zum Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten
- Breitgefächerte berufliche Erfahrung
- Hohe Einsatzbereitschaft in der medizinisch hochqualitativen und empathischen Patientenversorgung sowie Zusammenarbeit in interdisziplinären Teams

Ihre erforderlichen Bewerbungsunterlagen:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf inkl. allfälliger Publikationsliste
- Relevante, fachspezifische Ausbildungsnachweise (u.a. Promotionsbescheid, Facharzt Diplom)

Voraussetzung für eine Tätigkeit beim Land Niederösterreich sind Unbescholtenheit und ein medizinischer Impf-/ Immunitätsnachweis.

Nach dem Ablauf der Bewerbungsfrist laden wir Sie ein, mit dem Landessanitätsrat für Niederösterreich unter der Telefonnummer +43(0)2742/9005 12923 in Kontakt zu treten, um die Vorstellung bei der zuständigen Referentin bzw. bei dem zuständigen Referenten des Fachgutachtens des Landessanitätsrates für Niederösterreich zu initiieren. Diese Vorstellung komplettiert Ihre Bewerbung. Weiters dürfen wir Sie darauf hinweisen, dass unvollständige Unterlagen sowie eine verabsäumte Vorstellung bei der Referentin bzw. bei dem Referenten zu einer schlechteren Einstufung bzw. Nichtbeurteilung des Landessanitätsrates für Niederösterreich führen.

Wir bieten Ihnen ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Dienstrechts. Als einer der größten Gesundheitsdienstleister Österreichs bietet die NÖ Landesgesundheitsagentur außerdem zahlreiche Sozialleistungen und weitere Benefits. Gleichbehandlung ist für uns selbstverständlich (www.noe.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Die NÖ Landesgesundheitsagentur setzt sich für die Gleichbehandlung aller Menschen ein. Daher laden wir alle qualifizierten Menschen unabhängig von ihren persönlichen Merkmalen ausdrücklich zur Bewerbung ein.

Sie haben noch Fragen? Wir beantworten sie gerne! Fachliche, betriebsorganisatorische Auskünfte: Herr Prim. Dr. Alexander Egger, MSc EDAIC - Ärztlicher Direktor, Tel.-Nr.: +43 7482/9004-25001. Fragen zum Bewerbungsprozess: Herr Martin Feichtner, Tel.-Nr.: +43 2742/9009 16127.

Informationen zur Betriebsführung erhalten Sie unter www.landesgesundheitsagentur.at. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens **31. 12.2024**.

Bürgerbüro Landhaus St. Pölten

BERATUNGSSTELLE DES LANDES NIEDERÖSTERREICH

NÖ BÜRGERSERVICETELEFON

AUSSENSTELLE DER BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT ST. PÖLTEN

Adresse:

LANDHAUSPLATZ 1, HAUS 4,
ERDGESCHOSS (LANDHAUSBOULEVARD)
3109 ST. PÖLTEN

Telefon:

0 2742/9005-12526

E-Mail:

buergerbuero.landhaus@noel.gv.at

Fax:

0 2742/9005-13610

NÖ BÜRGERSERVICETELEFON: 02742 / 9005 9005

Wir bieten Ihnen unseren Service

Montag bis Freitag
Samstag

7:00 - 19:00 Uhr
7:00 - 14:00 Uhr

Um Wartezeiten möglichst zu vermeiden, ersuchen wir Sie für persönliche Besuche die Möglichkeit zur Terminvereinbarung in Anspruch zu nehmen:

- mittels Online-Terminbuchung unter www.etermin.net/Buergerbuero_Landhaus
- telefonisch unter **02742/9005-12526** oder
- per E-Mail an buergerbuero.landhaus@noel.gv.at



Online-Terminbuchung

Impressum

Redaktion: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Chefredakteur Mag. Christian Salzmann; Martin Postl (02742 / 9005, Klappe 12173)

Eigentümer, Verleger und Herausgeber: Amt der NÖ Landesregierung.

Druck: Amt der NÖ Landesregierung, Landesamtsdirektion, Abt. Gebäude- und Liegenschaftsmanagement - Amtsdruckerei.

Blattlinie: Informationen, Ausschreibungen und Verlautbarungen amtlicher Kundmachungen (gemäß § 41 (1) AVG) für das Bundesland Niederösterreich sowie allgemeine Informationen des Landes Niederösterreich.

Inseratenverwaltung: 02742 / 9005, Klappe 12181.

Erscheint 2 x monatlich (15. und Letzter). **Abonnementpreis:** 13,00 Euro pro Jahr. **Einzelexemplar:** 0,73 Euro.

Bestellungen sind schriftlich oder per Fax (0 27 42 / 9005 - 13 550) an die Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit des Amtes der NÖ Landesregierung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, zu richten.

www.noel.gv.at/ausschreibungen e-mail: ausschreibungen@noel.gv.at

www.noel.gv.at/datenschutz

Österreichische Post AG

MZ02Z032051M

Amt der NÖ Landesregierung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1